

Notenbekanntgabe - Ref Realschule Bayern

Beitrag von „Lunacy“ vom 17. Juni 2007 17:48

Hallo,

ich bin jetzt mit meinem Referendariat fast fertig, Mitte Juli ist Einsichtnahme (Hausarbeit, Beurteilungen, etc). Jetzt habe ich aber gehört, dass wir vorher schon einen Brief mit der Gesamtnote des 2. Staatsexamens bekommen - stimmt das? Hoffe, es kann mir jemand weiterhelfen.

Danke schonmal im Voraus!

Beitrag von „rittersport“ vom 17. Juni 2007 23:18

Nach Informationen unserer "Vorgänger" stimmt das nicht. Es gibt keinen gesonderten Brief. Die Note gibt's zum letzten Seminartag bzw. zur Einsichtnahme.

Beitrag von „katze“ vom 18. Juni 2007 18:54

Hallo,

also ich weiß nur, dass wir vom Lehramt Grundschule am 26.6. einen Brief mit unserer Endnote bekommen. Weiß allerdings nicht, ob das bei Realschule genauso gehandhabt wird.

Gruß, Katze

Beitrag von „Lunacy“ vom 20. Juni 2007 13:46

Danke ihr zwei, aber die Frage hat sich heute fast schon von selbst beantwortet... eine meiner Kolleginnen hat nämlich ihren Brief mit der Gesamtnote erhalten. Anscheinend wird das also auch an der Realschule so gehandhabt... bin ja mal gespannt, wann ich Bescheid bekomme!

Beitrag von „rittersport“ vom 21. Juni 2007 06:57

Das wundert mich jetzt zwar, aber ok, dann warten wir eben *g*

Andererseits: Bis auf die Beurteilung wissen wir die Noten ja. Eher spannend wird es ja dann, wohin die Reise im nächsten Schuljahr geht und zu welchen Konditionen. Ein paar Glückspilze wissen ja sogar das schon, die bleiben aber nicht im staatlichen Schuldienst.

Beitrag von „Scooby“ vom 26. Juni 2007 21:31

Zitat

Original von stadtgrenze

Ein paar Glückspilze wissen ja sogar das schon, die bleiben aber nicht im staatlichen Schuldienst.

Ob das dann so glücklich ist, sei mal dahingestellt. Ich würd mich nicht zeitlebens an einen Ort binden lassen wollen (kommunaler Schuldienst) oder den doch beachtlichen Unterschied in der Bezahlung hinnehmen wollen (private Träger), wenn ich auf der anderen Seite noch gute Chancen auf eine Lebenszeitverbeamung und berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten haben kann.

Freilich sagen jetzt viele, dass sie eh nicht ins Seminar oder in die Schulleitung wollen; wenn man aber mal viele Jahre unterrichtet hat, kann das schon ganz anders aussehen.

Mir persönlich ist es wichtiger, in den staatlichen Schuldienst reinzukommen, als unbedingt an meinem Ort zu bleiben. Frau und Kind kommt dann halt erstmal mit.

Beitrag von „rittersport“ vom 26. Juni 2007 23:23

Aber auch nicht alles was Staat ist glänzt!

Wenn man sich verändern möchte, gibt es immer Möglichkeiten. Was die Bezahlung im privaten Schuldienst angeht, hast du natürlich Recht.